

Antrag auf Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Teilnahme an einem Fachkundelehrgang § 34 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz

Name, ggf. Geburtsname, Vorname	Geburtsdatum
---------------------------------	--------------

Anschrift	Geburtsort
-----------	------------

Telefon	E-Mail/Fax	Staatsangehörigkeit
---------	------------	---------------------

Wohnung in den letzten fünf Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)
--

Personalausweis oder Reisepass Nr.	ausgestellt am	ausstellende Behörde
------------------------------------	----------------	----------------------

Ich besitze keine der folgenden Erlaubnisse.
 folgende Erlaubnis(se):

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Waffenbesitzkarte | <input type="checkbox"/> Kleiner Waffenschein | <input type="checkbox"/> Munitionserwerbsschein |
| <input type="checkbox"/> Jagdschein | <input type="checkbox"/> Waffenschein | <input type="checkbox"/> Europäischer Feuerwaffenpass |

Zugehörigkeit zu folgender schießsportlichen Vereinigung
--

Den Lehrgang benötige ich zum

- Laden und Wiederladen von Patronenhülsen
- Vorderladerschiessen
- Böllerschiessen
- Sonstiges _____

Träger des Fachkundelehrgangs	Termin
-------------------------------	--------

- Gegen mich ist bzw. war kein Straf-/Ordnungswidrigkeitenverfahren anhängig
- Gegen mich ist bzw. war ein Straf-/Ordnungswidrigkeitenverfahren unter folgenden Aktenzeichen und bei folgenden Gerichten oder Dienststellen anhängig (ggf. gesondertes Blatt beifügen):

Aktenzeichen

Gericht bzw. Dienststellen

Hiermit versichere ich, dass ich die für die beabsichtigte Tätigkeit des Umgangs oder Verkehrs mit explosionsgefährlichen Stoffen erforderliche körperliche Eignung*) besitze sowie weder trunk- noch rauschmittelsüchtig bin.

Weiterhin versichere ich, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Mit ist bekannt, dass die von der zuständigen Behörde mit der Überwachung beauftragten Personen befugt sind, Prüfungen und Besichtigungen vorzunehmen (§ 31 Abs. 2 SprengG).

Ort, Datum

Unterschrift

*) Zur körperlichen Eignung gehören die ausreichende Seh- und Hörfähigkeit, Farbtüchtigkeit, volle Gebrauchsfähigkeit der Hände - ggf. unter Verwendung von Hilfsgeräten - und ausreichend Beweglichkeit im Gelände sowie das Fehlen von schweren Sprachfehlern.